

Fundstücke

Kladower sind findig. Haben Sie etwas über Kladow, Gatow oder Groß Glienicke in Büchern, Zeitungen, Zeitschriften, alt oder neu, entdeckt? Dann schicken Sie uns den Ausschnitt mit Quellenangabe. Wir sind für jeden Hinweis dankbar.

„Bekanntmachung.

Der Bauergutsbesitzer Carl Parnemann zu Cladow kaufte am 1. December 1874 auf dem hiesigen Pferdemarkte eine dänische Rappstute ohne Abzeichen, 6-7 Jahre alt, mit sehr lang gelockter Mähne und lang gelocktem Schweif, ungefähr 5 Fuß groß, besonders breiter Lage und flachem Kreuz.

Der Verkäufer, angebliche Bauer August Schiele aus Ahrenfelde bei Berlin, von untersetzter Statur und einige 20 Jahre alt, ist wegen Krankheit des Pferdes zur Zurücknahme desselben aufgefordert, jedoch in dem von ihm angegebenen Wohnorte nicht ermittelt worden.

Ein Jeder, welcher über die Person des

Verkäufers nähere Auskunft zu geben vermag, wird zur unverzüglichen Anzeige davon hiermit aufgefordert und ist für die Ermittlung desselben eine Belohnung von 50 Thalern ausgesetzt.

Das Pferd befindet sich bei der Direction der Königlichen Thierarztschule zu Berlin in Behandlung und kann dort zur etwaigen Recherche besichtigt werden.

Spandau, den 4. Januar 1875.

Der Staats-Anwalt.“

Quelle: Niederbarnimer Kreisblatt (Ausgabe Bernau) 22. Jahrgang 1875, Sonnabend, den 16. Januar 1875 (No. 5) Amtlicher Theil.

Vincent Van Gogh (1853-1890) und Johannes Guthmann

Dr. Johannes Guthmann, der vom Architekten Paul Schultze-Naumburg das Herrenhaus im Gutspark Neukladow umbauen ließ, besaß auch eine bedeutende Sammlung namhafter Künstler. Dazu gehörte auch ein Ölgemälde, das Vincent van Gogh im Jahre 1887 auf Leinwand malte. Es trägt den Titel „Torse de femme“ und hat die Größe von 73 mal 54,1 cm. Es wurde von Johannes Guthmann aus der Sammlung seines Freundes und Galeristen Paul Cassirer in Berlin im Juni 1914 gekauft. Der wiederum hatte das Gemälde im Jahre 1910 von Johanna van Gogh-Bonger in Amsterdam erworben. Die Reihe der Nachbesitzer ist sehr umfangreich

und – wie nicht anders zu erwarten – stieg der Verkaufspreis besonders in den Jahren nach dem 2. Weltkrieg enorm an. Das Gemälde wurde auf zahlreichen Ausstellungen fast rund um die Welt gezeigt. Im Jahre 2010 erwarb das Ashinoko Museum of Fine Arts in Hakone, Japan, das Gemälde bei einer Versteigerung in New York für über 3,6 Millionen US-Dollar. Das wirft nur ein kleines Schlaglicht auf die kunsthistorische Bedeutung der Sammlung von Dr. Johannes Guthmann im Herrenhaus des Gutsparks Neukladow, das er 1924 so unvermittelt verlassen musste.

Quelle: www.christies.com

Praxis für Naturheilverfahren Dr. med. Astrid Kohl

Ärztin für Innere Medizin, Naturheilverfahren, Sinologin M. A.

Reichsstr. 12 in 14052 Berlin

Tel.: 030 339 79 130 Fax.: 030 339 79 188

Dr.med.Kohl@web.de www.naturheilverfahren-drkohl.de

Behandlungsschwerpunkte:

Chinesische Medizin

Ernährungsmedizin

Umweltmedizin/ Umweltzahnmedizin

Biologische Tumorthherapie mit Hyperthermie

Ganzkörperhyperthermie/lokale Hyperthermie

Auf große Fahrt mit der

MS HEITERKEIT



Sommer wie Winter!



Wir bieten Platz
für 15-140 Pers.

Abfahrten: täglich ab Spandau-Lindenufer oder Kladow

Linienfahrten Brückenfahrten | Seefahrten Sonderfahrten Motto-Partys | Tagesfahrten
Charterfahrten Geburtstage | Hochzeiten | Weihnachtsfeiern | Firmenevents

REEDEREI LÜDICKE | FAHRGASTSCHIFF HEITERKEIT

Eigner: Hendrik Jürgensen | Breite Str. 9 | 13597 Berlin

www.ms-heiterkeit.de

Charter & Reservierungen: 0176 - 329 08 223

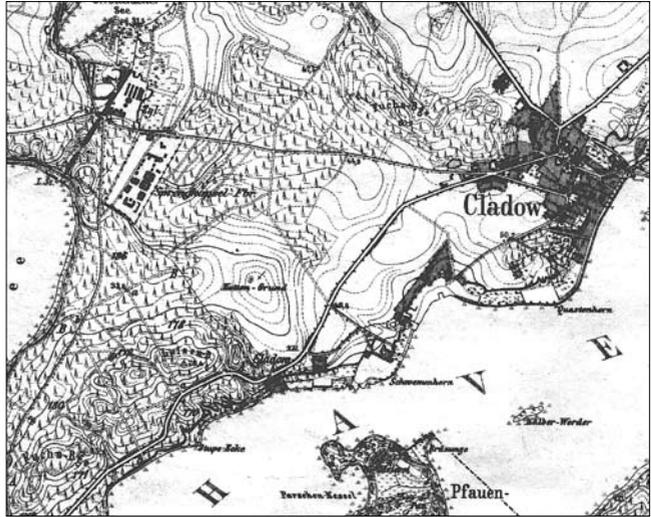
Telefon Büro: (030) 364 315 88

Telefax: (030) 364 315 89

E-Mail: info@ms-heiterkeit.de

„Eine Fabrik elektrischer Minenzünder niedergebrannt.“

Ein großer Fabrikbrand hat in Kladow an der Havel stattgefunden. Dort ist im Laufe des Sommers von der Firma R. Linke-Berlin eine Fabrik zur Herstellung elektrischer Minenzünder errichtet worden, die aus einer Anzahl auf einem Gelände von 50 Morgen vereinzelt gelegenen Gebäuden besteht. Dieser Tage sollte die Fabrik eröffnet werden; gestern ist nun das große Arbeitsgebäude bis auf die massiven Mauern von einer Feuersbrunst zerstört worden; viele Maschinen sind unbrauchbar, sodaß die Betriebseröffnung jetzt nicht erfolgen kann. Die Flammen loderten zu gleicher Zeit an mehreren Stellen aus dem Gebäude; zweifellos liegt Brandstiftung vor.“



Lage der Sprengkapselfabrik am Sakrower See 1905

Quelle: Kladower Forum e. V. Archiv Werkstatt Geschichte

Quelle: Berliner Tageblatt No. 615 vom 4. Dezember 1903, 1. Beiblatt. Der Artikel wurde von Matthias Gerlt entdeckt und uns zugeschickt.

Helfen Sie mit, Kladows Geschichte lebendig zu erhalten !

Wir bitten, bei Haushaltsauflösungen daran zu denken, dass alle Dokumente, Bücher, Bilder, Landkarten und Objekte, die einen Bezug zu Kladow, dem Havelland, Spandau und ihrer Geschichte haben, für unser Archiv und einem späteren Museum in Kladow von unschätzbarem Wert sind.

Dazu gehören u. a. Schul- und Arbeitszeugnisse, Arbeits- und Gesindebücher, Personalausweise, alte Rechnungen, Briefe, Kaufverträge, Speisekarten, Fotos, Ansichtskarten, Zeichnungen, Gemälde, altes Handwerkzeug in Haushalt und Beruf. Nehmen Sie bitte Kontakt zu uns auf (s. S. 2).